

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 147.

Donnerstag den 2. Juli

1857.

3. 360. a (2) Nr. 857 Pr.
Konkurs-Kundmachung.

Bei dem k. k. Tabak- und Stempelverschleiß-Magazine zu Graz ist die Kontrollorsstelle mit dem Gehalte jährlicher Sechshundert Gulden und der Verpflichtung zur Leistung einer Kaution im Gehaltsbetrage in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit der gehörigen Nachweisung über Alter, Stand, tadellose sittliche und politische Haltung, über zurückgelegte Studien und bestandene Prüfungen, Sprachkenntnisse, insbesondere über praktische Kenntnisse der Tabak- und Stempelverschleiß-Manipulation, dann der Rechnungsgeschäfte, endlich über ihre bisherige Dienstleistung und Kautionsfähigkeit versehenen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 19. Juli 1857 an die Finanz-Bezirks-Direktion Graz zu leiten und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Finanzbeamten im hierortigen Amtsgebiete verwandt oder verschwägert sind.

K. k. steierm. illyr. Küstenl. Finanz-Landes-Direktion.
Graz am 19. Juni 1857.

3. 354. a (3) Nr. 10772.
Konkurs-Kundmachung.

Zu besetzen ist: eine provisorische Kanzlei-Assistentenstelle bei dem Gebührenbemessungsamte zu Triest in der XII. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und dem für Triest bewilligten Quartierzinsbeiträge jährlicher 100 fl.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Prüfung aus den Gefälls-, Kasse- und Verrechnungs-Vorschriften und der vollkommenen Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanz-Beamten des innerösterreich. Küstenl. Finanzgebietes verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. Juli d. J. bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz einzubringen.

K. k. Finanz-Landes-Direktion.
Graz am 18. Juni 1857.

3. 361. (2) Nr. 345 Präf.
Edikt.

Bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Offizialenstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung von 500 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle oder eine dadurch eventuell bei diesem Landesgerichte in Erledigung kommende Akzessistenstelle, mit dem Gehalte von 350 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 400 fl. haben ihre Gesuche binnen 4 Wochen nach der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Klagenfurter Zeitung bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt zu überreichen.

Klagenfurt 23. Juni 1857.

3. 359. a (3) Nr. 2501.
Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem die, zur Hintangabe der zur Unterbringung des Bezirksamtes u. Steueramtes Radmannsdorf, im gräflich Thurn'schen Schloßgebäude und Getreide-Speicher Lahovca nöthigen Adaptirungsbauten laut dießämtlichen Ediktes vom 22. v. M., Nr. 2092, am 28. v. M. abgehaltene Lizitation kein günstiges Resultat geboten hat, so wird zu Folge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung vom 19. d. M., Nr. 11696, zur Hintangabe der fraglichen Baubjekte eine neuer-

liche Minuendo- und nach Umständen Akkord-verhandlung am 4. Juli d. J. Vormittag um 10 Uhr bei diesem k. k. Bezirksamte stattfinden.

Von der für sämtliche Adaptirungsarbeiten nebst Materialien adjustirten Kostensumme pr. 5390 fl. 36 kr. entfallen:

auf die Maurerarbeiten . . .	2932 fl. 5 kr.
» » Steinmeharbeiten . . .	85 » 30 »
» » Zimmermannsarbeiten . . .	696 » 49 »
» » Tischlerarbeiten . . .	369 » 55 »
» » Schlosserarbeiten . . .	506 » 39 »
» » Schmiedearbeiten . . .	160 » 18 »
» » Hafnerarbeiten . . .	267 » — »
» » Glaserarbeiten . . .	85 » 30 »
» » Anstreicherarbeiten . . .	274 » 50 »
» » Malerarbeiten . . .	12 » — »

Zu dieser Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen, daß jeder Lizitant vor Beginn der Lizitation des nach dem Ausrufspreise zu berechnende 10% Badium zu erlegen hat, und daß bis hin auch schriftliche gehörig ausgefertigte und mit dem 10% Badium versehene Offerte angenommen werden.

Die Kostenanschläge, Pläne und Baubedingnisse können bei diesem k. k. Bezirksamte eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf am 23. Juni 1857.

3. 363. a (2) Nr. 2208.
Lizitations-Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg wird allgemein bekannt gemacht, daß zu Folge hoher Verordnung der k. k. Landesregierung vom 9. Juni 1857, 3. 9992, zur Hintangabe der Erbauung einer neuen Leichenkammer, und Herstellung einer neuen Thurmbedachung bei der Filialkirche St. Katharina in Großottok am 6. Juli d. J. in der dießämtlichen Kanzlei Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Minuendo-Lizitation abgehalten werden wird.

Hievon werden Unternehmungslustige mit dem Beifügen verständigt, daß für die Leichenkammer:

die Maurerarbeit auf . . .	83 fl. 14 kr.
» Steinmeharbeit . . .	59 » 30 »
» Zimmermannsarbeit . . .	34 » 50 »
» Tischlerarbeit . . .	61 » — »
» Schlosserarbeit . . .	56 » 38 »
» Spenglerarbeit . . .	2 » 48 »
» Hafnerarbeit . . .	12 » — »
» Anstreicherarbeit . . .	14 » — »
» Glaserarbeit . . .	7 » 48 »

Zusammen . . . 688 fl. 27 kr.

für die Herstellung der Thurmbedachung:
Zimmermannsarbeit . . . 21 fl. 6 kr.
Anstreicherarbeit . . . 28 » 45 »

49 fl. 51 kr.

buchhalterisch veranschlagt worden sind, und daß vor oder während der Lizitations-Verhandlung, jedoch jedenfalls vor Ablauf der Mittagsstunde des Lizitationstages, schriftliche versiegelte Offerte, welche mit Badium 5% des Ausrufspreises belegt sein müssen, eingebracht werden können.

Die Baupläne, die Vorausmasse, die Baudevise und Lizitationsbedingungen können von Jedermann in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg den 25. Juni 1857.

3. 362. a (2) Nr. 1268.
Lizitations-Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg wird allgemein bekannt gemacht, daß zu Folge hoher Verordnung der k. k. Landes-Regierung vom 16. Juni 1857, 3. 10484, zur Hintangabe der Erbauung eines Thurmes bei der Filiale St. Antoni zu Altdorf am 6. Juli d. J. in der dießämtlichen Kanzlei Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Minuendo-Lizitation abgehalten werden wird.

Hievon werden die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen verständigt, daß

die Maurerarbeit auf . . .	330 fl. 28 kr.
» Zimmermannsarbeit auf . . .	142 » 18 »
» Tischlerarbeit auf . . .	27 » — »
» Schlosserarbeit auf . . .	53 » 4 »
» Spenglerarbeit auf . . .	199 » 45 »
» Blißableiter-Herstellung . . .	21 » — »

Zusammen . . . 773 fl. 45 kr.

buchhalterisch veranschlagt worden sind, und, daß vor oder während der Lizitations-Verhandlung, jedoch jedenfalls vor Ablauf der Mittagsstunde des Lizitationstages schriftliche versiegelte Offerte, welche mit Badium 5% des Ausrufspreises belegt sein müssen, eingebracht werden können.

Der Bauplan, das Vorausmaß, die Baudevise und die Lizitationsbedingungen können von Jedermann in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg den 26. Juni 1857.

3. 1091. (1) Nr. 2993.
Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß da zu der in der Exekutionssache des Thomas Schein, Konk von Grafenbrunn, gegen Anton Schusterich von Sagurje peto. 16 fl. c. s. c., auf den 19. Juni l. J. angeordneten und mit dem Edikte vom 4. März 1857, 3. 1091, kund gemachten ersten Teilbietung der gegnerischen Realität kein Kauflustiger sich gemeldet hat, nun zu der zweiten auf den 18. Juli d. J. anberaumten Teilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Feistritz am 19. Juni 1857.

3. 1092. (1) Nr. 2969.
Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht, daß da zu der in der Exekutionssache des Anton Schneiderich von Feistritz, gegen Josef Merschik von Kleinbuckwitz peto. 70 fl. c. s. c., auf den 18. l. M. angeordneten zweiten Teilbietung der gegnerischen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, nun zu der auf den 15. Juli d. J. angeordneten dritten Teilbietung geschritten wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beifügen eingeladen, daß die Realität bei dieser letzten Teilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Feistritz am 19. Juni 1857.

3. 1052. (3) Nr. 767.
Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Maffensfuß, als Gericht, wird hiemit allgemein bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lorenz vulgo Burizh von Maffensfuß, wegen seiner Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche von 12. Oktober 1853, 3. 4081, pr. 300 fl. c. s. c., die exekutive Teilbietung der dem Anton Schettina vulgo Turner von Maffensfuß gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten, im Maffensfurter Grundbuche sub Urb. Nr. 489 und 701, vorkommenden Realitäten, nämlich einer Hofstatt und eines Ackers bewilligt, und es seien zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 4. Juli, 3. August und 4. September d. J. und zwar jedesmal Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-extrakte und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Maffensfuß, als Gericht, am 8. März 1857.

3. 1057. (3) Nr. 8986.
Edikt.

Mit Bezug auf das dießämtliche Edikt vom 30. April l. J. 3. 6825 betreffend die Exekutionsführung des Handlungshauses Skazadonigg und Comp. gegen Pechnik Primus wird bekannt gemacht, daß zu der auf heute angeordneten ersten Teilbietungstagung keine Kauflustigen erschienen sind, und sonach in den angeordneten Terminen zu der weiteren Teilbietung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Juni 1857.

3. 1070. (1)

E d i k t.

Nr. 2240.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Staricha von Semizh Nr. 77, gegen Josef Sobja von Sobjeverch, wegen aus dem Vergleiche vom 23. September 1856, 3. 3690, schuldigen 70 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Kurr. Nr. 259 vorkommenden Hube realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 770 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagfakungen auf den 17. Juli, auf den 19. August und auf den 19. September 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 17. Juni 1857.

3. 1073. (1)

E d i k t.

Nr. 1424.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Rebernik von Oberfernitz, gegen Michael Anmann von dort, in die exekutive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Comenda St. Peter sub Urb. Nr. 1037 vorkommenden, gerichtlich auf 5075 fl. geschätzten Ganzhube und Mühle sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 115 fl. c. e. gewilliget und zu diesem Ende seien drei Feilbietungstermine, auf den 21. Juli, 21. August und 22. September l. J. jedesmal früh 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Befage angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietungstagfakung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsextrakt können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Johann Buzhar'schen Erben, als Michael Anmann'schen Tabulorgläubigern hiemit eröffnet, daß denselben zur Empfangnahme der für sie ausgefertigten Rubrik und der weitem hierin ergehenden Erledigungen und überhaupt zur Wahrung ihrer Rechte, der Johann Bharmann von Oberfernitz als Kurator bestellt wurde.

Krainburg am 6. April 1857.

3. 1074. (1)

E d i k t.

Nr. 1697.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Besitzanspruchern auf den im Grundbuche Höflein sub Urb. Nr. 272 vorkommenden, zu Gorenje gelegenen Acker hiemit erinnert:

Es habe Maria Pelko und Johann Suppan, Vormünder des mindj. Michael Pelko von Gorenje, wider dieselben die Klage auf Erziehung dieses Ackers durch Verjährung sub praes. 25. April l. J., 3. 1697, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den 23. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten, wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Ferdinand Mäker von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfakche mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 4. Mai 1857.

3. 1077. (1)

E d i k t.

Nr. 1635.

Dem unbekannt wo abwesenden Johann Ogulin von Werh wird hiemit erinnert, daß Andreas Mauer von Sporeben gegen ihn die Klage de praes. 7. Mai 1857, 3. 1635, peto. 5 fl. 48 kr. eingebracht habe, worüber die Tagfakung auf den 5. September d. J. um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhang des §. 18 des k. Patent vom 18. Oktober 1845 hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten hieramts unbekannt ist, hat man auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Smrekar von Semizh als Curator ad actum aufgestellt, mit dem der Rechtsfall nach der a. G. D. ausgetragen werden wird.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 15. Mai 1857.

3. 1078. (1)

E d i k t.

Nr. 1615.

Dem unbekannt wo befindlichen Georg Galouz von Gradac wird hiemit erinnert, daß Maria Novak von Gradac Nr. 3, gegen ihn die Klage de praes. 6. Mai 1857, 3. 1615, peto. 5 fl. eingebracht habe, worüber die Tagfakung zum summarischen Verfahren auf den 5. September d. J. um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhang des §. 18 des k. Patent vom 18. Oktober 1845 hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten hieramts unbekannt ist, so findet man denselben den Georg Korosec von Gradac zum Kurator aufzustellen, mit dem, falls der Beklagte nicht persönlich zur Tagfakung erscheinen sollte, die Rechtsfakche gerichtsordnungsmäßig ausgetragen werden wird.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht am 14. Mai 1857.

3. 1079. (1)

E d i k t.

Nr. 764.

Von dem k. k. Bezirksamte Neumarkt, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Schelesnikar nomine seiner Ehegattin Maria Schelesnikar von Neumarkt, gegen Urban Suppan vulgo Skot von St. Anna, wegen schuldigen 150 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 291 vorkommenden Ganzhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2216 fl. 40 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den 25. Juli, auf den 25. August und auf den 25. September 1857, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtsorte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 13. Mai 1857.

3. 1080. (1)

E d i k t.

Nr. 9528.

Das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht, in Laibach, gibt bekannt:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Mayer durch Dr. Rack, gegen Josef Vofcar Ganzhübler in Podgoritz, die exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Pargult Stein sub Urb. Nr. 166 vorkommenden, auf 1140 fl. bewertheten Hube, wegen aus dem Urtheile vom 15. November 1856, 3. 19772, schuldigen 250 fl. c. s. c., hiemit bewilliget, die Feilbietungstagfakungen auf den 27. Juli, auf den 28. August und auf den 28. September l. J. Vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem angeordnet, das genannte Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsextrakt erliegen hiergerichts zur Einsicht.

Laibach am 20. Juni 1857.

3. 1081. (1)

E d i k t.

Nr. 9411.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach, werden alle hierländigen Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger, welche auf den Nachlaß des am 5. Juni 1857 hieramts verstorbenen Julius Sperling von Baumgart in Westpreußen Bezirk Stuhm, welcher zuletzt auf dem hiesigen Bahnhofs als Wagnergehilfe bedienstet war, Ansprüche zu stellen glauben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthung ihrer Forderungen auf den 20. August l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens der Nachlaß an die auswärtige Gerichtsbehörde, oder die von demselben zur Uebergabe gehörig legitimirten Person ausgefolgt werden würde.

Laibach am 18. Juni 1857.

3. 1082. (1)

E d i k t.

Nr. 9615.

Das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Laibach giebt mit Bezug auf die diesfälligen Edikte vom 1. Dezember 1856, 3. 20816, dann 5. April 1857, 3. 5518, bekannt, daß die auf den 22. l. M. angeordnete dritte exekutive Feilbietung der dem Josef Michenz von Loog gehörigen Halbhube Konst. Nr. 99, vor Ueberlandsgründe Urb. Nr. 1413, dann der auf 163 fl. geschätzten Fahrnisse in loco der Realität mit dem frühern Anhang auf den 27. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr übertragen wurde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Juni 1857.

3. 1084. (1)

E d i k t.

Nr. 2115.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsfakche des Herrn Matthäus Furlan von Feistritz, wider Anton Krainc von Studenu peto. 100 fl., die neuerliche Tagfakung zur Vornahme des dritten Feilbietungstermines, der dem Letztern gehörigen, zu Studenu gelegenen und im vormahligen Grundbuche der Filialkirche St. Petri sub Urb. Nr. 3 vorkommenden, auf 1505 fl. bewertheten Realität, auf den 12. August l. J. früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß diese Realität dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden wird, und daß die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt täglich hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 16. Juni 1857.

3. 1085. (1)

E d i k t.

Nr. 2069.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Exekutionsfakche des Herrn Matthäus Furlan von Feistritz, wider Andreas Juvancich von Raune peto. 173 fl. c. s. c., mit Bescheid ddo. 7. Dezember 1856, 3. 5142, angeordnete dritte exekutive Realfeilbietungstagfakung, bezüglich der dem Letztern gehörigen, zu Raune gelegenen, im vormahligen Herrschaft Radlischke'ser Grundbuche, sub Urb. Nr. 364 und 365, vorkommenden, 1335 fl. bewertheten Realität, auf den 9. September l. J. früh 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Uebertragen worden, daß dabei die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 12. Juni 1857.

3. 1086. (1)

E d i k t.

Nr. 1848.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Koren verheirathete Serpan von Radlischke, oder ihren gleichfalls unbekannten Erben hiemit bekannt gemacht:

Es habe Josef Antonovich von Radlischke Haus-Nr. 32, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung ihrer, auf seiner der Graf von Lamberg'schen Kanonikatsgült zu Laibach sub Urb. Nr. 78, Rekt. Nr. 75 dienstbaren Hube, mittelst des Ehevertrages ddo. 1. Juni 1805 haftenden Rechte und Ansprüche sub praes. 24. Mai l. J., Zahl 1848, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagfakung auf den 2. Oktober 1857 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Lukas Kotnik von Radlischke als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfakche mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 24. Mai 1857.

3. 1090. (1)

E d i k t.

Nr. 2730.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt in Krain, wird der unbekannt wo befindlichen Franziska Pauling bekannt gegeben, daß das ihr nach der am 4. Mai 1807 zu Mann in Steuermarkt verstorbenen Majors-Witwe Frau Maria v. Duasovanovich zugesallene Legat, bestehend in der 5% Verlosungsoobligation Nr. 15077 ddo. 1. April 1852 pr. 56 fl., dann der Baarschaft vom 12 fl. 6 kr. hieramts deponirt sei, dessen werden Franziska Pauling oder deren Rechtsnachfolger mit dem verständiget, daß der Ersteren der hierortige Herr Gerichtsadvokat Dr. Josef Suppan als Kurator bestellt wurde und daß sie sich sogleich binnem einem Jahre von dem unten angeführten Tage hieramts zu melden haben, als sonst mit dem Legate in Gemäßheit des §. 130 des kais. Patent vom 9. August 1854, Nr. 208, R. G. B. vorgegangen werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt den 10. Mai 1857.

3. 1093. (1)

E d i k t.

Nr. 610.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsfakche des Herrn Florian Maurer von Laibach, gegen Johann und Helena Jams von Münkendorf, peto. schuldigen 125 fl. 50 kr. c. s. c., auf den 28. Februar, 28. März und 28. April l. J. angeordneten Realfeilbietungstagfakungen auf den 29. September, 29. Oktober und 28. November l. J. mit dem vorigen Anhang übertragen wurden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 10. Februar 1857.